

Reflektieren mit Kindern

«Sebastian ist sechs Jahre alt. Er hat kurze blonde Haare und große braune Augen, Sommersprossen auf der Nase und eine helle Haut. Sebastian geht in die erste Klasse. Er hat eine große Schwester, die auf die gleiche Schule geht wie er. Sie heißt Clara und ist elf Jahre alt. Beide teilen sich ein Zimmer. Nach der Schule geht Sebastian zu seinen Großeltern, die um die Ecke wohnen. Clara bleibt oft länger in der Schule, weil sie in einer Hip-Hop-Gruppe tanzt. Neulich haben Sebastians Eltern ihn zum Karate-Unterricht angemeldet. Sie haben gesagt, dass er zu dick ist und Sport machen soll.»

Reflexionsimpuls	
Manchmal wird Sebastian von anderen Kindern auf dem Schulhof geärgert. Sie sagen »Fettsack« zu ihm und schubsen ihn.	Bezugnahme auf praxisbezogene (Problem)Situationen
Was meint ihr, wie er sich dann fühlt?	Bewegung vom Gegenstand zu eigenen Wahrnehmungen und Gedanken
Wie findet ihr das?	Einbezug verschiedener Wissensbestände: Werte
Was kann er dagegen tun?	Entwickeln von Handlungsalternativen
Sebastian wird immer als letzter in die Mannschaft gewählt.	Bezugnahme auf praxisbezogene (Problem)Situationen
Kennt ihr das auch?	Einbezug verschiedener Wissensbestände: Erfahrung
Wie fühlt ihr euch dann?	Bewegung vom Gegenstand zu eigenen Wahrnehmungen und Gedanken
Wie kann man Mannschaften so wählen, dass es allen Kindern gutgeht?	Entwickeln von Handlungsalternativen

[Auszug aus Azun u.a. (2009), S. 13 – 14]

Verena ist fünf Jahre alt. Sie hat ganz helle Haut, graue Augen und halblanges blondes Haar. Ihre Familiensprache ist Deutsch, und Verena sagt »Mama« zu ihrer Mutter. Mit ihrer Mama und dem Kater Mikesch wohnt Verena in einem Mietshaus in Berlin. Das Haus hat vier Stockwerke, ihre Wohnung ist ganz unten. Die Menschen draußen auf dem Bürgersteig können zu Verena durchs Fenster hineingucken. Darum hat sie meist den Vorhang zugezogen. Verenas Mama hat einen Mini-Job, aber Verena weiß nicht so genau, was das ist. Verenas Schuhe und Kleider kommen aus dem Kleiderlager.

Verena wohnt in einer Wohnung, die ganz unten im Haus ist, weil man da nicht so viel Miete zahlen muss.	Bezugnahme auf praxisbezogene (Problem)Situationen
Weißt du, was Miete ist?	Einbezug verschiedener Wissensbestände: Wissenschaft
Verena würde gern weiter oben im Haus wohnen und einen Balkon haben. Kannst du verstehen, warum?	Verknüpfung von individuellen und gemeinsamen Erfahrungen und Wissen
Habt ihr euch schon mal etwas gewünscht, das ihr nicht bekommen konntet?	Verknüpfung von individuellen und gemeinsamen Erfahrungen und Wissen
Wie könnte man Verena trösten?	Entwickeln von Handlungsalternativen

[Auszug aus Azun u.a. (2009), S. 24 – 27]

Alle Texte sind der Website <https://www.erzieherin.de/persona-dolls-mit-kindern-ueber-vielfalt-sprechen.html> entnommen. Sie stammen aus: Azun u. a. (2009): Serap Azun, Ute Enßlin, Barbara Henkys, Anke Krause, Petra Wagner (Hrsg.): „Mit Kindern ins Gespräch kommen. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung mit Persona Dolls®“ (Praxisheft); zu beziehen über koordination@kinderwelten.net gegen eine Schutzgebühr (Enthält u. a. Biografien und Geschichten zu verschiedenen Vielfaltsaspekten wie Armut, Übergewicht, Religionen, Körperbehinderung, Pflegefamilien, Gender, Hautfarben, Regenbogenfamilien, Mehrsprachigkeit.)

Mwazilinda ist fünf Jahre alt. Sie hat schwarze, lockige Haare und hellbraune Augen. Ihre dunkelbraune Hautfarbe hat sie von ihren Eltern. Ihr Name stammt aus dem Land, aus dem ihre Eltern kommen. Das Land heißt Sambia und liegt im südlichen Afrika. Mwazilindas Namen spricht man so aus: Muasilinda. Die Betonung legt man auf die letzte Silbe. Der Name bedeutet die Erwartete. Mwazilindas Eltern haben sich sehr auf sie gefreut und konnten es kaum erwarten, dass sie auf die Welt kommt.

Welche Hautfarbe habt ihr? Beschreibt eure Hautfarbe: Meine Hautfarbe ist wie ...r?	Distanzierung zum Gegenstand
Findet etwas aus der Natur, das die gleiche Farbe hat wie eure Haut.	Distanzierung zum Gegenstand
Ist eure Hautfarbe am ganzen Körper gleich?	Entwickeln von Denkalternativen
Was denkt ihr, woher ihr eure Hautfarbe habt?	Einbezug verschiedener Wissensbestände: Wissenschaft
Was denkt ihr, welche Hautfarben die meisten Menschen auf der Welt haben?	Einbezug verschiedener Wissensbestände: Wissenschaft
Was denkt ihr, wo Menschen, die eine dunkelbraune Hautfarbe haben, leben und zu Hause sind?	Entwickeln von Denkalternativen (Da man im ersten Moment an bestimmte Regionen denkt, die Antwort aber natürlich aber natürlich lautet: überall.)

[Auszug aus Azun u.a. (2009), S. 13]

Max ist fünf Jahre alt. Er hat blonde, lockige Haare, blaue Augen und helle Haut. Sein Papa heißt Markus und seine Mama Karin. Beide sind im gleichen Dorf in Deutschland aufgewachsen. Max ist in einer Großstadt geboren. Mit dem Zug ist es nicht weit zum Geburtsort seiner Eltern. Max' Familiensprache ist Deutsch. Zusammen wohnen sie in einer Wohnung, die ganz unten in einem Mehrfamilienhaus ist. Am Eingang und in der Wohnung gibt es keine Treppen, so dass Max mit seinem Rollstuhl überall hingelangen und ganz allein hinein-oder herausfahren kann. Max hat kein Hochbett, weil er nichtklettern kann.

Wie ist es in eurer Wohnung, müsst ihr Treppen steigen, um reinzukommen?	
Wo schlaft ihr zu Hause?	
Max hat eine Mondlampe in seiner Schlafhöhle, weil er Angst im Dunkeln hat.	
Habt ihr auch manchmal ein bisschen Angst?	
Wovor habt ihr Angst?	
Max geht regelmäßig zu seinem Arzt Dr. Fischer. Wer von euch war schon mal beim Arzt?	

[Auszug aus Azun u.a. (2009), S. 12 – 13]

Alle Texte sind der Website <https://www.erzieherin.de/persona-dolls-mit-kindern-ueber-vielfalt-sprechen.html> entnommen. Sie stammen aus: Azun u. a. (2009): Serap Azun, Ute Enßlin, Barbara Henkys, Anke Krause, Petra Wagner (Hrsg.): „Mit Kindern ins Gespräch kommen. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung mit Persona Dolls®“ (Praxisheft); zu beziehen über koordination@kinderwelten.net gegen eine Schutzgebühr (Enthält u. a. Biografien und Geschichten zu verschiedenen Vielfaltsaspekten wie Armut, Übergewicht, Religionen, Körperbehinderung, Pflegefamilien, Gender, Hautfarben, Regenbogenfamilien, Mehrsprachigkeit.)